



Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen
DIREKTOR: PROF. DR. ULRICH VAN SUNTUM
DOZENT: DR. JÖRG KRÄMER (Chefvolkswirt der Commerzbank AG)

Sommersemester 2017

Seminar Aktuelle Fragen der Bank- und Geldpolitik

Seminararbeitsthemen (mit kurzen Erläuterungen):

1.	Wachstumsschwäche: Die Konjunkturtheorie der Österreichischen Schule <i>Nach dem Platzen der Schuldenkrise im Jahr 2007 haben sich die westlichen Volkswirtschaften nur langsam erholt. Die Konjunkturtheorie der Österreichischen Schule hilft, das Phänomen zu erklären.</i>
2.	Die Rolle der Zombifizierung beim Rückgang des Produktivitätswachstums <i>Zombi-Unternehmen sind Unternehmen, die etwa von Banken künstlich am Leben erhalten werden, um schmerzhaftes Abschreibungen zu vermeiden. Dieses Phänomen erklärt die Wachstumsschwäche Japans in den 90er Jahren, zuletzt ist dieses Phänomen auch in zahlreichen westlichen Ländern zu beobachten und hilft zu erklären, warum das Produktivitätswachstum nachgelassen hat.</i>
3.	Wachstumsschwäche: Die These von der Säkularen Stagnation <i>Nach dem Platzen der Schuldenblase im Jahr 2007 haben sich die westlichen Volkswirtschaften nur langsam erholt. Welche Rolle spielt die These von der Säkularen Stagnation?</i>
4.	Spar- oder Liquiditätsflut: Warum sind die Anleiherenditen so niedrig? <i>Die Renditen von Staatsanleihen sind sehr niedrig. Liegt das an der sogenannten Sparflut oder an der lockeren Geldpolitik der EZB?</i>
5.	Der natürliche Zins: Theorie und empirische Evidenz <i>Zentralbanker verwenden gerne das Konzept des natürlichen Zinses. Wie lässt es sich theoretisch begründen? Wie lässt sich der natürliche Zins für den Euroraum empirisch schätzen?</i>
6.	Welche Rolle sollte die Geldpolitik beim Verhindern neuer Blasen spielen? <i>Notenbanken verweisen gerne auf die Bankenaufseher, wenn es um das Verhindern neuer Blasen an den Finanz- und Immobilienmärkten geht. Welche Rolle können die Notenbanken mit ihrer Zinspolitik spielen.</i>
7.	Der Einfluss globaler Wertschöpfungsketten auf die Inflation <i>Die Inflation ist in vielen Industrieländern niedriger, als es die Notenbanken wünschen. Welche Rolle spielen globale Wertschöpfungsketten?</i>
8.	Die Bedeutung der Target-Salden als Krisenindikator im Euroraum <i>Seit der Finanzkrise haben sich im Zahlungsverkehrssystem Target der EZB zwischen den nationalen Zentralbanken beträchtliche Salden entwickelt. Woran liegt das und wie problematisch ist das?</i>
9.	Makroprudentielle Politik: Hält sie, was sie verspricht? <i>Notenbanker verweisen gerne auf Bankenaufseher, damit diese mit makroprudentiellen Maßnahmen Blasen an den Finanz- und Immobilienmärkten verhindern. Wie ist die bisherige Erfolgsbilanz?</i>

Prüfungsleistung:

Es können 6 Leistungspunkte für das Modul „Aktuelle Themen der Volkswirtschaftslehre“ erworben werden. Als Prüfungsleistungen gilt neben der Anfertigung und Präsentation einer Seminararbeit (15-20 Seiten) auch die rege Teilnahme an der Diskussion im Blockseminar. Die Anmeldung erfolgt beim Prüfungsamt zur vorgezogenen Klausurenphase.

Termine:

Das Blockseminar findet vom 05.07.2017 bis 07.07.2017, jeweils von 10 bis 16 Uhr im SRZ 215 (Orléans-Ring 12) statt. Zusätzlich findet am 10.05.2017 um 16 Uhr, im Raum 109 (Am Stadtgraben 9) eine Einführungsveranstaltung statt, in der offene Fragen geklärt werden können. Die Seminararbeiten müssen bis spätestens zum **21.06.2017** (eine gedruckte sowie eine elektronische Version) abgegeben werden.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich für das Seminar unter Angabe Ihres gewünschten Themas bei Andrea.Siebert@wiwi.uni-muenster.de an. Beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist! Nach der Anmeldung erhalten Sie den Zugangscod für das LearnWeb sowie Hinweise zur Einstiegsliteratur.

Ansprechpartner:

Für organisatorische Fragen wenden Sie sich bitte an Andrea.Siebert@wiwi.uni-muenster.de. Für inhaltliche Fragen (zum Thema etc.) steht Ihnen Herr Krämer (Joerg.Kraemer@commerzbank.com) zur Verfügung.